



Die Rettungskräfte kamen wenige Minuten nach ihrem Sturz am Einsatzort an aber konnten die Frau nicht wiederbeleben. Dem Verdächtigen wurde bereits zuvor per Gerichtsbeschluss verboten, sich dem Opfer zu nähern.

Ein Mann wird verdächtigt, seine Ex-Frau Donnerstagnacht in Colmar (Haut-Rhin) getötet zu haben, erfuhren Franceinfo und France Bleu Alsace, am Freitag, 4. Juni, aus Quellen, die der Polizei nahe stehen. Das Opfer im Alter von etwa 40 Jahren starb, nachdem es aus dem achten Stockwerk gestürzt war. Der Sturz ereignete nach Angaben von France Bleu Alsace sich gegen 20 Uhr im La Tour du Stade in Colmar im Stadtteil Bartholdi.

Die Staatsanwältin von Colmar, Catherine Sorita-Minard, bestätigte gegenüber der Agentur AFP, dass es sich um „eine Defenestration durch einen Ex-Ehepartner“ gehandelt habe, ohne weitere Details zu nennen. Dem Tatverdächtigen wurde durch eine Entscheidung des Gerichts von Colmar bereits im Januar 2019 untersagt, sich dem Opfer zu nähern.

Das Opfer hatte den Verdächtigen wohl wieder in ihrer Wohnung aufgenommen, so die ersten Elemente der Untersuchung, die noch bestätigt werden müssen. Zeugen, die von France Bleu vor Ort befragt wurden, berichten von häufigen Auseinandersetzungen, die in der Wohnung ausbrachen: „Stimmengewirr, Kleidung, die durch das Fenster flog“, alles „vor dem Hintergrund von Alkohol“. Zeugen beschreiben einen mehrminütigen Kampf am Donnerstagabend sowie Schreie, bevor das Opfer aus einem Fenster auf das Dach der Turnhalle fiel. Als sie einige Minuten später am Einsatzort eintrafen, konnten die Sanitäter der Feuerwehr nur noch den Tod feststellen.